

# *Das Dreiländertreffen "Dreieck der Freundschaft"*

Verfasser: Brigitte LANGER

Das 16. Treffen fand diesmal vom 28. bis 30.6.1996 in Ajdovščina - am Berge Nanos in Slowenien statt. Die Organisation des Treffens hatte die Gruppe "JAMARSKO DRUŠTVO DAILO REMŠKAR" mit der Präsidentin ROSANA RIJAVEC über.

So wie fast jedes Jahr, war auch diesmal unsere Vorhut Josef PETSCHAR und Traudi FIFNJA. Sie fuhren schon am Freitag hinunter und genossen bei Kaffee und Wein das gemütliche abendliche Beisammensein. Der Rest der Gruppe folgte Samstag Früh. Wir waren insgesamt 16 Personen.

Bei der Ankunft wurden wir schon mit großem Hallo begrüßt. Wir bekamen einen Kaffee und Frühstück. Nach der Stärkung gingen wir das Zeltgelände erkunden. Jeder suchte sich einen geeigneten Platz für sein Zelt. Harald LANGER, Andreas LANGER und Otto JAMELNIK bauten die Zelte nebeneinander auf. Um 11.00 Uhr ging es in die Jama NA POŽGANEM HRIBLI, welche 10 km entfernt und mitten im Wald lag. Nach kurzem Suchen der Höhlenführer konnten wir die Höhle befahren. Da sie als Schauhöhle ausgeschrieben war, hatten wir außer der Beleuchtung keine Höhlenausrüstung mit. So stiegen wir durch das Eingangsloch, das mit Laub und Walderde ausgebettet war, in die Tiefe. Nach ca. 3 m wurde die Höhle sehr groß (54 m lang und 25 m tief). Der Boden bestand zum großen Teil aus Verbruchsteinen, die Wände waren versintert. Die Befahrung sollte ca. 30 min. dauern, aber unsere Leute nutzten die Gelegenheit zum Fotografieren und so mußte die ganze Gruppe auf uns warten.

Als wir zurück waren, gab es das Mittagessen. In der Zwischenzeit sind auch die anderen Gruppen gekommen und es gab jedesmal ein großes Hallo bei der Begrüßung. Die Italiener bauten ein Mannschaftszelt auf und uns schwante schon nichts gutes. Stanko KOŠIČ hatte einige "Glasflaschen" mit Rot- und Weißwein mit und jeder konnte dort gratis Wein holen.

Am späten Nachmittag kam es dann zum "Runden Tischgespräch", das unter dem Motto "Naturschutz Ober- und Untertag" stand. Es waren Prof. Dr. France HABE, der Bürgermeister von Nanos, ein Vertreter des Ministeriums und die jeweiligen Vertreter der Vereine sowie Dr. Karl MAIS vom Verband der Österr. Höhlenforscher anwesend. Im Gebiet Nanos gibt es 80 Höhlen, die zum großen Teil sehr verschmutzt sind. Da in diesem Gebiet 40% des Triester Wassers aus den Höhlen kommt, ist der Bürgermeister von Nanos sehr daran interessiert, daß die Höhlen gereinigt werden. Auch Prof. HABE der in Zrni Goro "Schwarzenberg" geboren wurde, ist es ein großes Anliegen die Unterwelt wieder in Ordnung zu bringen. Es wurde jede Gruppe um ihre Meinung gefragt und wie man dieses Problem am besten lösen könnte. Nach zweistündiger Diskussion endete das Runde Tischgespräch.

Um 18.00 Uhr wurde das Treffen eröffnet. Die Präsidentin Rosana und Prof. HABE übergaben die Urkunden und ein Geschenk an die Vereine. In der Zwischenzeit ging es draußen schon sehr lustig zu. Im Wald, der an die Wiese grenzte, wurde ein Seil von einem Baum zum anderen gespannt und die Höfos mußten das Seil erklettern und dann ging es mittels Jummer zum anderen Baum und wieder zurück auf den Boden. Es wurde jeweils die Zeit gestoppt. Von unserer Gruppe gab es nur

Zuschauer. Aber fing es in der Zwischenzeit leicht zu regnen an. Wir zogen uns ins Zelt zurück, im guten Glauben schlafen zu können. Aber da haben wir nicht mit den Italienern gerechnet, die in einstündigen Abständen einen Blitzkracher in die Zeltstadt warfen. Gegen Morgen wurde es etwas ruhiger, dafür wurde aber der Regen stärker und es gab ein heftiges Gewitter mit Hagel. Unser Zelt hielt den Wassermengen nicht stand und wir mußten ins Auto fliehen. Konrad schlief zwar im Auto, aber seine Schuhe hatte er vor der Autotüre abgestellt und so konnte er am Morgen seine Füße gleich in den Schuhen waschen.

Am Sonntag Vormittag wären noch zwei Höhlen zu befahren gewesen. In der einen Höhle stand aber 30 cm Wasser und für die zweite Höhle brauchte man eine Ausrüstung, da sehr viele Eng- und Kriechstellen waren. Wir entschieden uns für keine von beiden. Konrad wußte eine Höhle und wir beschlossen diese zu besuchen. Es war die ARAGONITA RAVENSKA JAMA bei Ravne Cerknjo. Sie ist ein Kleinod und wir waren alle begeistert.

Auf der Heimfahrt trennten sich dann unsere Wege. Konrad fuhr über den Seebergsattel, Moser und Familie fuhren durch den Karawankentunnel und der Rest der Gruppe fuhr mit uns ins Restaurant Smuk nach Trcič, auf ein ausgiebiges Essen.

Das nächste Treffen findet in Italien statt und wir freuen uns schon darauf wieder alle Höfo's zu treffen.

Glück Tief!



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Langer Brigitte

Artikel/Article: [Das Dreiländertreffen "Dreieck der Freundschaft" 34-35](#)